Georg 948

Landesbücherei Dessau

Georgs-B.

4.55.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=2

18 14

Ein warnung an den Hock Emser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=3

Bock Emser hat/wie ich bericht/
Ein fastnacht spiel new angericht.
Sich in frembd claydung angethan/
Darmit getretten auff den plahn/
Ein blosses schwerdt vnd langen spyes/
Ein degen kurtz/ hört an vordies.
Mit blossem heupt vnd nackter brust/
Gleich als nach schlegen ihn gelust/
Wil greiffen an den kyrisser
Den khünen heldt Martin Luther/
Fechtens mit im sich vnterwindt/
Schleht vmb sich recht wie thut der blindt/
Dem nach der saw tzu schlahn ist gach
Dem blossen geschray henget er nach
Laurt ap er die mög treffen recht
Zeuhet tzum schlag der blinde knecht
Schleht dar. vorhofft tzu treffen wol
Triefft wie ein blinder treffen sol/
Beidin arsch an schloff. alßo Emser thut
Den durstet vast nach Luthers blut
Nach aigner ehr: Zeitlichem rhum
Ap im mocht werden reiche pfrun
Der bock steht alweg formen an
Auffin buch / darmit sehe iderman
Das neulich hat geraynt gar sehr
Wie wistman sunst wer Emser wehr/
Auß neydt hat ers gefangen an
Den sein gesicht nit bergen kan
Noch darff er schweren dapffer frey
Das er eyn priester gottes sey
Bewegt auß Christenlicher drew
Zu dempfen Luthers lehr: die nendt er new
Bekent doch selbest eß sey die schuefft
Ich mayn er sey so gantz vorgiefft
Das ym schwerlich tzu helffen sey
Mit eim pfundt nißwurtz ader drey/

So bald er dritt hin in den plahn/
Das schwerdt tzu den feusten nimpt der man/
Darmit tzu hawen ein parat /
Hoch einher in der luffte gaht/
Seht wunder wie geschicht im nhu
Groß vngluck steht dem fechter zu.
Das schwerdt empfelt im auß der handt
Das ers biß heut nit wider fandt.
Im geschiht recht wie dem Esel ainst
Do er die harpff wolt aller mainst
Höfflich zwicken/zu machen lust/
Die harff zerprach/sprechen ich mus
Das ich von Emser all mein tag
Mit ernst nie hab gehort die sag/
Das Emser sey Theologus
Ader berumpt Philosophus.
Die warheit ßo ichs sagen sal
Hab ich gehort fast vberal
Bock Emser sey ein versifex
Wiß etwas seuberlichs geschwetz
Wol man ietz sagt im gescheh nit recht
Daran/sein thuen sey nit gantz schlecht
Geistlicher recht Licenciat/
Den grad tzu Liptzick genõmen hat.
Gaiß vnd Bock ghort in einen stall
Arstultus dartzu kommen sal
Daraus ßo wirt ein recht gesindt
Mich wundert Emser sey so blindt
Das er sich dießer sachen annimpt
Darin er weys souiel als ein kindt.
Noch eins ich euch hie sagen sol
Die tzeyt die ist der list so vol.
Die hohen esth mus sie las stan/
Daran sie nichte gehaben kan/
Zuackt vnter sich die baumlein schwach
Darmit so hat sie gut gemach.

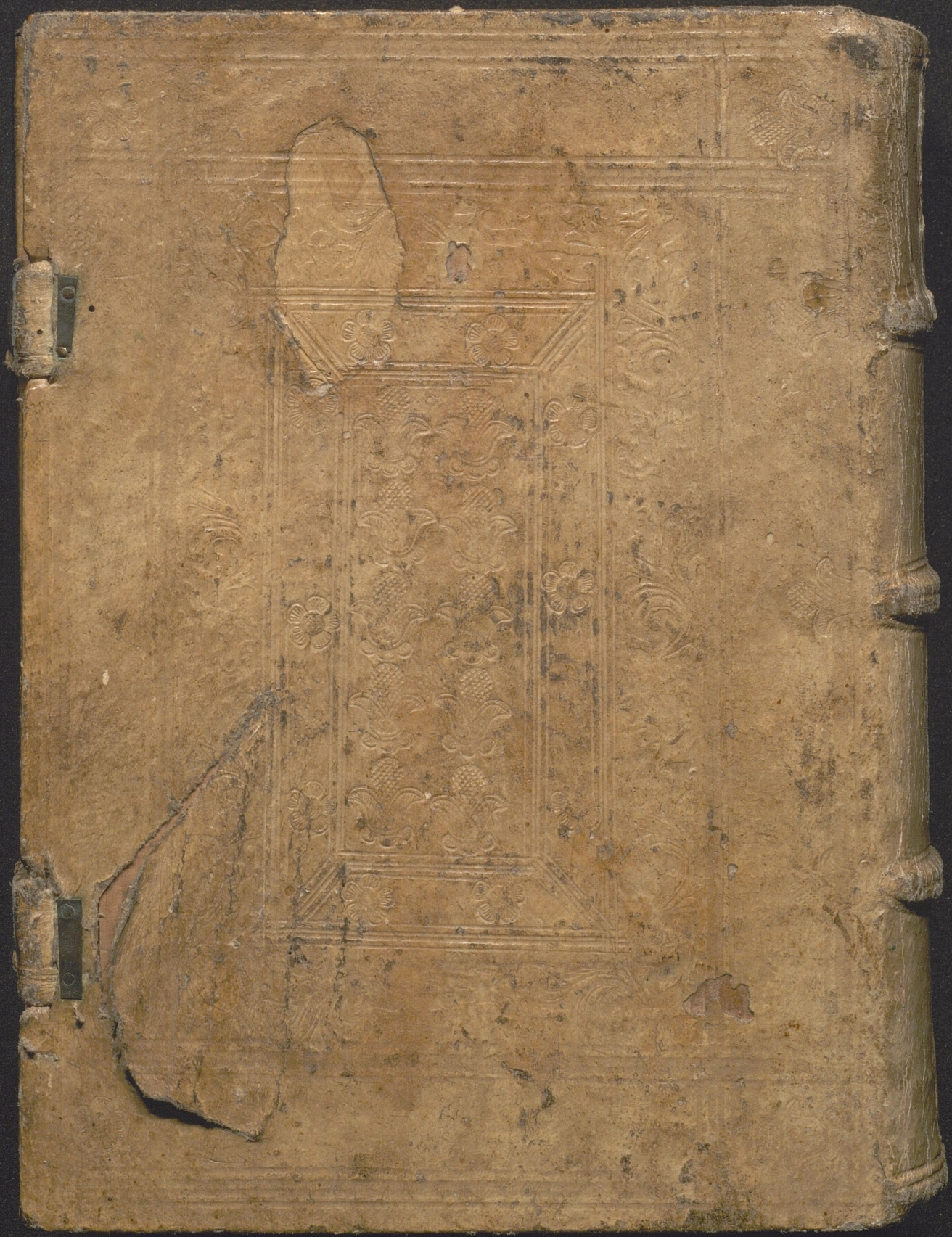
Als Emser thut/nhu merckt mich wie
Der baumen viel sihet er hie
Auffs aller lustigt stehen gepflantzt
In Luthers gart/darumb er dantzt
Recht wie die katz thut vmb den brey,
Wer im gern tzu/bedunckt er sey
Zu heys/also Bock Emser thut
Lest sich duncken die sach sey gut
Luthers bucher darin er kunst
Vnd schuefft hat/die seindt im vmb sunst/
Solch buchlein lest er vber drab
Seindt im zu scharff/danck hab der knab.
Ein niederig baumlein fandt er ston
Gepflantzt an deutsche Nation/
Ane besonder schuefft vnd grosse kunst
Viel trewes raths nach rechter gunst.
Erst dacht der Bock ist gut fur dich
Hie wiltu thuen ein rechten stich
Dem mönch kauffen ein gute kap
Hasts wol troffen du lieber lap.
Viel wegerer dir wer gewest
Du werest pliben in deim nest
Ein verslein oder vier geschmidt
Deiner Musen daheym gehiet.
Fort muß ich sag/er dan ich beschlies
Lieber Bock laß dichs nit vordries
Ein schwanck der ist gantz lecherlich
Wie wol der nit fast ist fur dich/
Man sagt wiewol du seyst ein Rab
Doch habstu angelegt ein pfab/
Prangst einher vnter frembder waht
Darmit man sag. nhu seht wie hat
Der Emser ein gelarter man
Gros muhe vnd arbeit mussen han
Ein solch groß buch tzu sammen pracht
Wirt han gewacht viel manche nacht

Gleich wie der Murnar dein gespahn
Furwahr yr seyt tzwen dapffer man
Doch hintter sich du merckst mich wol
Als der bawer sein spieß dragen sol
Du hast vil dapffer Argument
Dartzu vil Veter drein gemengt/
Schreybest dir das tzu . vnd suchst dein ehr
Wie dan sagt dar deynn aygen lehr
Vnd waists doch anderst/ das es wol
Vor hundert iarn gemacht seyn sol
Forchst nit das man den Raben kendt
So von ym genommen wirdt behendt
Die frembde wacht/ das pfawen claydt
Geschiht es dir / wem wer das laydt
All glarte Deutscher Nation
Treiben auß dir viel spot vnd hoen
Desgleich all die gern lebten recht
Wie leben sall ein Gottes knecht
Nach Christus wort vnd sein gebot
Das vns Sandt Paul gepredigt hot
Hindan setzen der menschen gedicht
Welch gantz auff geldt vnd geitz sein gricht
Wie Luther vns itzt lernen thuet
Got halt in stetz yhn seyner huet
Darumb radt ich / wolst folgen mir
Kere vmb Bock : wirt gedeyen dir
Zum besten · glaub du mir fur war
Las ap · du wirdest sinst gewahr
Ehlangst · das hart vnd bitter sey
Wider ein pfriemen schlahen frey :
All weldt durst ietz nach Gotes wort
Wie man das mercket hie vnd dort
Dar vmb weych ap du Satanas
Gib Christo stat · darmit wir bas
Sein lehr empfangen an geuhar
Die itzt lang tzeyt schier niemants gdar

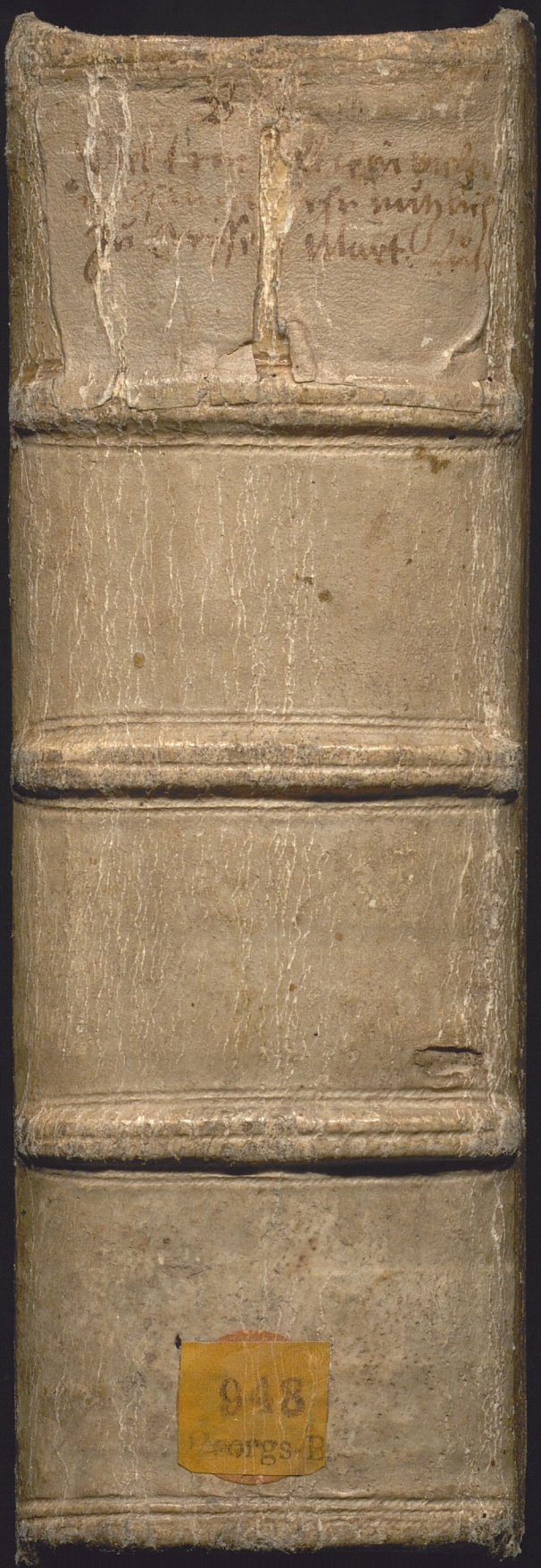
Bekennen frey/wie die selb laut
Das macht/wir forchten vnser haut/
Besorgen auch der pfenning werd vns meht
Nit brengen diese Christlich lehr
Hilfft nit. Satan nhu weich behendt/
Es ist itzt auß deyn regiment.

R. S. M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=10



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=12



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=13

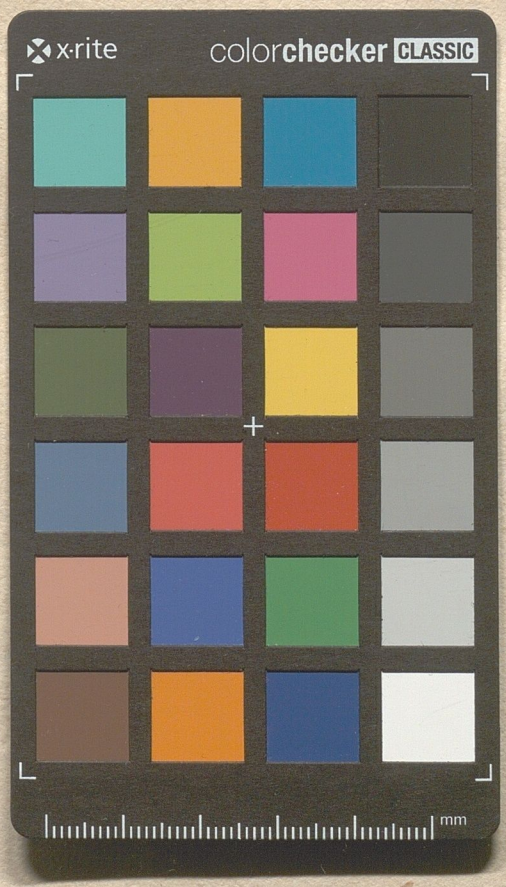
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=14

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=16

48

Ein warnung an den Hock Emser.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-568184807-17/fragment/page=17
Stadtarchiv Dessau-Roßlau